

9. September 2015

Sportzentrum Niederösterreich feierte 25-jähriges Jubiläum

Pröll: Wichtig für Persönlichkeitsbildung von tausenden jungen Menschen

Das Sportzentrum Niederösterreich in St. Pölten, vormals Sportwelt NÖ, wurde im Jahr 1990 unter dem Namen „NÖ Landessportschule“ eröffnet und bietet seither viele Angebote für den Spitzen-, Leistungs- und Breitensport. Das 25-jährige Bestehen der Sportanlage wurde am gestrigen Dienstag im Rahmen eines Festakts mit Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Bürgermeister Mag. Matthias Stadler und einer Vielzahl an Sportlerinnen und Sportlern, Wegbegleitern und prominenten Gästen gefeiert.

„Wir haben mit diesem Sportzentrum unglaublich viel an neuer Motivation in Niederösterreich geschaffen“, betonte der Landeshauptmann im Gespräch mit Andy Marek, dem Moderator der Veranstaltung. Wichtig sei die Bedeutung des Sportzentrums für die Persönlichkeitsbildung von tausenden jungen Menschen, so Pröll. „Zwei Facetten sind es, die nie und nimmer enden dürfen, das ist der Sport auf der einen Seite und die Kultur auf der anderen Seite, weil das in Wahrheit das Nachhaltigste ist, was man einem jungen Menschen auf dem Weg ins Leben mitgeben kann“, sagte der Landeshauptmann.

Niederösterreich habe mit den Renovierungsarbeiten für das Sportzentrum, die gleichzeitig Weiterentwicklungsschritte seien, die riesige Chance, an die großen sportlichen Leistungen anzuknüpfen, führte Pröll aus. „Und das ist gar nicht so einfach, denn wir sind heute als Sportland in den verschiedensten Facetten, die der Sport bietet, im nationalen und vor allem im internationalen Ranking vorne. Und das ist die Motivation, warum wir sehr intensiv daran arbeiten, das Sportzentrum auch weiterzuentwickeln und an die großen Leistungen der Vergangenheit anzuschließen“, betonte der Landeshauptmann.

„Dieses Sportzentrum hat eine riesige Bedeutung für die Landeshauptstadtwerdung von St. Pölten. Seitens der Stadt hat man Grundstücke eingebracht, um dieses Zentrum realisieren zu können. Hier ist die Partnerschaft mit dem Land Niederösterreich einzigartig umgesetzt worden“, meinte Bürgermeister Stadler.

„Das große Bestandssanierungsprojekt, das ab nächsten Juni über die Bühne geht, umfasst den Wohntrakt, die Gastronomie, die Bereiche der Verwaltung und die Veranstaltungshalle“, kündigte Franz Stocher, Geschäftsführer vom Sportzentrum Niederösterreich an. Wichtig sei dabei, dass die Sportlerinnen und Sportler uneingeschränkt während dieser Zeit hier trainieren können, so Stocher.